

Regulatory Blog

By PwC Deutschland | 23. Mai 2024

# Meldewesen im Wandel: Cost-Benefit Analyse zur Einführung des Integrated Reporting Frameworks (IReF)

**Die wesentlichen Ergebnisse und Auswirkungen der Cost Benefit Analyse 2024**

Das IReF-Projekt des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) hat zum Ziel, das statistische Bankenmeldewesen bis zum Jahr 2027 zu konsolidieren und standardisieren. Es ist ein wesentlicher Baustein für einen neuen Meldewesenstandard, da statistische Meldeanforderungen für Banken reduziert werden, indem Daten nicht mehrmalig gemeldet werden müssen. Das Eurosystem hat in den letzten Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Bankenbranche und anderen relevanten Interessengruppen intensiv die Vorteile einer Einführung des Integrated Reporting Frameworks (IReF) im Rahmen von Cost-Benefit Analysen (CBA) untersucht.

Die IReF CBA wird in drei Teilen veröffentlicht:

- Erweiterung von IReF für länderspezifische Meldeanforderungen
- Annäherung an FINREP solo
- Zusätzliche analytische und operative Aspekte

Wir haben für Sie die wesentlichen Ergebnisse der Cost Benefit Analyse zusammengefasst sowie positive und negative Auswirkungen bewertet.



IReF Cost-Benefit Analyse

*Mit Klick aufs Bild erfahren Sie mehr.*

Sie haben Fragen zur Implementierung von IReF, BIRD oder anderen Initiativen zum Thema „Zukunft des Meldewesens“? Sprechen Sie uns an - wir nutzen unser fundiertes Know-how bei der Analyse der Auswirkungen dieser Initiativen und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie [hier](#) mehr über die Möglichkeiten und Angebote.

**[Zu weiteren PwC Blogs](#)**

## Schlagwörter

[Integrated Reporting](#), [Meldewesen - Banken](#), [Meldewesen - FDI](#), [Regulatory Reporting](#)

## Kontakt



**Martin Neisen**

Frankfurt am Main

[martin.neisen@pwc.com](mailto:martin.neisen@pwc.com)



**Christoph Himmelmann**

Frankfurt am Main

[christoph.himmelmann@pwc.com](mailto:christoph.himmelmann@pwc.com)